

Notfunkverkehr

Wie läuft es wenn ... ???



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland

Carmen Weber- DM4EAX





Das 80m-Band

Nicht nur für Funkamateure!

See-/Schiffsfunk

Das **80m-Band** ist nicht nur für den Amateurfunk primär zugelassen, sondern **auch** für den **See-/Schiffsfunk**.

Von daher gilt: Nicht auf den See-/Schiffsfunkfrequenzen funken.

Im Falle, dass man erst nach dem Beginn einer **Verbindung** bemerkt, dass hier der Schiffsfunk QRV ist, **muss** man die Verbindung auf einer **anderen Frequenz fortführen**.

Grund: Der **See-/Schiffsfunk** darf nur auf **festen Frequenzen** senden.

Ausnahme: Bei der **geführten Verbindung** handelt es sich um einen **Notfall**.



Frequenzen im Notfunkverkehr

Empfehlung der IARU

Nach Empfehlungen der Internationalen Amateur Radio Union sind die Frequenzen als Notfunkaktivitätszentren für den Amateurfunk im Falle einer Katastrophe vorgesehen.

Band	Aktivitätszentrum
20m	14300
17m	18160
15m	21360



Was mache ich wenn ... ?

Notfunkzeichen

In der **Telefonie** wird international das Wort **Mayday** zum Anfang einer Notruf-meldung durch die **kommerziellen Funkdienste** (Flug- und Schiffsfunk) verwendet.

Damit bei einem **Notruf** schnell zwischen privatem und kommerziellem Dienst unterschieden werden kann, ist es den **privaten** Funkdiensten **streng untersagt**, **“Mayday“** oder auch **“SOS“** zu nutzen.

Ich höre eine Notfallmeldung

Egal, ob ich nun von einer **privaten Segelyacht** oder von einem **Autofahrer** über das **Relais** eine Notfallmeldung hier höre, nehme ich **Kontakt** mit der meldenden Person auf, um den **Standort** zu erfahren und gebe diese Information an die **Polizei** weiter.

UTC auch im Notfunk gebräuchlich

Führen wir am 10. Oktober um **15:00 Uhr MESZ** eine Verbindung mit einer einen Notfall meldenden Station und vereinbaren, dass wir erneut um **22:00 Uhr UTC** Kontakt aufnehmen werden, dann stellen wir uns den Wecker auf **00:00 Uhr MESZ**, um den Kontakt erneut aufzunehmen.

Mayday vom Schiff gehört

Hören wir von einem **Schiff in Seenot** eine **Notrufmeldung**, so beobachten wir **eine kurze Zeit lang**, ob es eine Rückmeldung gibt.

Erfolgt **keine Rückmeldung**, so können wir auf den Notruf **antworten** und unsere **Hilfe anbieten**.



Das war schon alles

Wer mehr wissen möchte, kann Fragen!

Initiales Autorenteam:

Michael Funke - DL4EAX
Carmen Weber - DM4EAX
Willi Kiesow - DG2EAF

**Änderungen durch:**

Hier bitte Ihren Namen eintragen, wenn Sie Änderungen vorgenommen haben.

Sie dürfen:

Teilen: Das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten.

Bearbeiten: Das Material verändern und darauf aufbauen.

Unter folgenden Bedingungen:

Namensnennung: Sie müssen angemessene Urheber- und Rechteangaben machen, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob Änderungen vorgenommen wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.

Nicht kommerziell: Sie dürfen das Material nicht für kommerzielle Zwecke nutzen.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen: Wenn Sie das Material verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten.

Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen solange Sie sich an die Lizenzbedingungen halten.

Details: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>